

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

DEUTSCHER BEHINDERTENSPORTVERBAND (DBS) e.V.  
National Paralympic Committee Germany  
ABTEILUNG BOGENSPORT

### A U S S C H R E I B U N G

Deutsche Meisterschaften Halle Bogenschießen  
World Archery 2015  
Samstag, den 28. Februar 2015

<b>VERANSTALTER</b>	Deutscher Behindertensportverband (DBS) e.V. Tulpenweg 2-4 50226 Frechen
<b>AUSRICHTER VERBAND</b>	Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen e.V. Friedrich Ebert Straße 10 47055 Duisburg
<b>ORT</b>	Friedrichsberg Sporthalle Am Friedrichsberg 30  59192 Bergkamen

---

<b>VERANSTALTUNGSLEITER</b>	Rainer Schemeit Allersstrasse 14 27632 Dorum Tel: 04742-25 35 84 Mail: <a href="mailto:info@dbs-bogensport.de">info@dbs-bogensport.de</a> <a href="http://www.dbs-bogensport.de">www.dbs-bogensport.de</a>
-----------------------------	---

<b>AUSRICHTER VEREIN</b>	<b>BS-C-Bergkamen</b> Marco Breyer 1.Vorsitzender Tel.: 0174 303 74 37 Mail: <a href="mailto:marco.breyer@bsc-bergkamen.de">marco.breyer@bsc-bergkamen.de</a> <a href="http://www.bsc-bergkamen.de">www.bsc-bergkamen.de</a>
--------------------------	---

<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>	siehe Ausrichter
<b>KLASSIFIZIERUNG</b>	Dr. Erasmus Krahn Drenthweg 30 47506 Neukirchen-Vluyn Mail: <a href="mailto:erasmus.krahn@gmx.de">erasmus.krahn@gmx.de</a>
<b>TECHNISCHE LEITUNG</b>	Wird vom DBS benannt und durch Aushang an der Wettkampfstätte bekannt gegeben.
<b>KAMPF-/SCHIEDSGERICHT</b>	Wird vom DBS benannt und durch Aushang an der Wettkampfstätte bekannt gegeben.
<b>ÄRZTLICHE BETREUUNG</b>	Wird durch Aushang an der Wettkampfstätte bekannt gegeben.

---

**MELDESCHLUSS: 26.Januar 2015**

---

#### ZEITPLAN

##### **DURCHGANG 1**

##### **Recurve (geplant)**

08:00 Anmeldungsbeginn  
09:00 Begrüßung und Kontrolle der Ausrüstung  
Beginn Trainingspfeile (30 min)  
09:45 Wettkampfbeginn (2\*30 Pfeile)  
Anschl. Siegerehrung

##### **DURCHGANG 2**

##### **Compound, Blank (geplant)**

13:00 Anmeldungsbeginn  
14:00 Begrüßung und Kontrolle der Ausrüstung  
Beginn Trainingspfeile (30 min)  
14:45 Wettkampfbeginn (2\*30 Pfeile)  
Anschl. Siegerehrung

**Hinweis: Die Verteilung auf die Startklassen ist aus den Startkarten ersichtlich und kann sich je nach Anzahl der Meldungen noch einmal verändern. Der Starttermin auf der Startkarte ist bindend.**

**Je nach Starterfeld kann der 2. Durchgang entfallen und wird in den 1. Durchgang integriert.**

## ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

### 1. Ordnungen:

Es gelten die z. Zt. gültige Sport- und Turnierordnungen sowie der Antidoping-Code des DBS i. V. mit den allgemeinen Klassifizierungsregelungen.

### 2. Teilnehmer:

Die Deutsche Meisterschaft wird für alle nach der Turnierordnung der Abteilung zugelassenen Behinderungsklassen durchgeführt.

### 3. Wettkampffregeln:

Es gelten die Wettkampffregeln des DBS in Verbindung mit den WA-Regeln.

### 4. Wertungsklassen:

Wettkampfklassen werden nur eröffnet, wenn mind. 5 Starter/innen anwesend sind. Bei weniger als 5 Teilnehmern/innen in der Wettkampfklasse werden die Startklassen in der nächst höheren Wettkampfklasse zusammengefasst (außer Schüler- und Jugendklassen) Die Klassenaufstellung, sowie Jahrgänge und Distanzen befinden sich im Anhang A der Ausschreibung.

### 5. Mannschaftswertung:

Recurvebogen: alle Klassen mit 40iger Auflage und mit 3er Spot

Compoundbogen: alle Klassen mit 3er Spot

Blankbogen: **Keine** Mannschaftswertung!

### 6. Medaillenvergabe

Jeder auf Platz 1 –3 platzierte Sportler/in erhält eine Medaille.

### 7. Teilnahmeberechtigung:

Die Einladung ergibt sich aus den Ergebnissen der Landesmeisterschaften. Startberechtigt sind alle sportgesunden Sportler/innen, die Mitglied in Vereinen der Landesverbände des DBS/DRS sind, einen GdB von min. 20 haben und entsprechend der Klassifizierungsordnung klassifiziert sind.

Ausnahmen siehe Punkt 15ff.

Schützen die keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen sind startberechtigt, wenn sie nachweislich seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben,

- mindestens seit einem Jahr bei einem Landesverband des DBS gemeldet sind,
- eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie nicht an den Meisterschaften und Auslandswettkämpfen ihres Heimatlandes oder eines Drittlandes teilnehmen,
- sich aufgrund einer Genehmigung einer deutschen Behörde in Deutschland aufhalten.
- Ausländische Teilnehmer/innen müssen eine entsprechende medizinische Zulassung ihres nationalen Behinderten-Sportverbandes oder den internationalen Startpass vorlegen.

Die formlose, schriftliche Erklärung, in der alle vorgenannten Punkte zu bestätigen sind, ist unterschrieben mit der Meldung durch den Landesverband vorzulegen.

Alle gemeldeten Sportler/innen müssen vor Beginn des Wettkampfes einen gültigen Sportgesundheitspass **und** den DBS Startpass vorlegen.

(Die letzte Sportuntersuchung darf nicht älter als 12 Monate sein)

Personen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden könnten, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. Dies trifft in der Regel für Personen zu, die Implantate (z. B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben.

Ausnahmen hierzu sind vor der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DBSVerbandsarzt zu genehmigen. Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt. Die Genehmigung darf zum Zeitpunkt des Starts nicht älter als 12 Monate sein.

Sportler/innen mit geistiger Behinderung werden zugelassen, wenn durch ein ärztliches Attest (nicht älter als 12 Monate) bescheinigt wird, dass keine Gefährdung für sie und andere Teilnehmer/innen besteht. Im Falle einer Teilnahme muss sichergestellt werden, dass eigenes personenbezogenes Betreuungspersonal dauernd anwesend ist.

Bei allen Sportler/innen aus dem Bereich des DBS und dessen angeschlossenen Fachverbänden wird der bei der Meisterschaft gemeldete Verein für die Startberechtigung registriert.

## 8. Meldungen

Die Meldungen sind durch die Geschäftsstellen der Landesverbände einzureichen an:

***Deutscher Behindertensportverband e.V.***

**Rainer Schemmit**

**Allersstrasse 14**

**27632 Dorum**

**Tel: 04742-25 33 84**

**Email: [info@dbs-bogensport.de](mailto:info@dbs-bogensport.de)**

Die Meldungen müssen enthalten:

Name, Vorname, Verein, Geburtsjahr, Startklasse, WK-Kennzahl, Klassifizierung, stehender oder sitzender Sportler.

Zur Meldung geht den Landesverbänden mit der Ausschreibung eine Excelvorlage zu.

Der Meldung ist die Ergebnisliste der Landesmeisterschaft beizulegen.

Unvollständige Meldungen und direkte Meldungen durch Vereine oder Schützen sind ungültig.

## 9. Startlisten und Startkarten:

Die Startlisten und Startkarten werden ab dem **16.Februar 2015** im Internet unter dem Link:

<http://www.dbs-bogensport.de> veröffentlicht. Die Teilnehmer/innen müssen ihre Startkarten ausgedruckt, ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung vorlegen.

## 10. Organisationsbeitrag:

Der O-Beitrag von € 20,00 je Teilnehmer/in und Mannschaft ist ausschließlich durch den Landesverband an den DBS zu entrichten.

Die Rechnungsstellung an den Landesverband erfolgt nach Meldeschluss.

Direkte Zahlungen von Vereinen und Schützen werden **nicht** angenommen.

## 11. Doping:

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS-NPC) verboten.

Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke).

**Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an** (abrufbar unter [www.dbs-npc.de](http://www.dbs-npc.de)).

Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden.

**Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein Streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges an.**

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin ist selbst dafür verantwortlich, bei der therapeutisch notwendigen Einnahme von dopingrelevanten Medikamenten, die auf der aktuellen WADA-Verbotsliste stehen, rechtzeitig eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) zu beantragen und eine gültige TUE / gültiges Attest bei einer Dopingkontrolle in Kopie abzugeben:

- für Athleten ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: vorlegen eines Nachweises bei ärztlich verordneten Medikamenten und deren Einnahme (ärztliches Attest mit Diagnose(n) in Kopie nicht älter als 12 Monate!),
- für Athleten im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente ist durch eine gültige med. Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen.

Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter [www.nadamed.de](http://www.nadamed.de)

Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter [www.nada.de](http://www.nada.de) und unter [www.dbs-npc.de](http://www.dbs-npc.de) (Rubrik Anti-Doping).

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen DBS-Sportarzt oder an das Referat Medizin / Anti-Doping im DBS.

## 12. Haftung:

Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflichtversicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfallversicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

## 13. Proteste:

**13.1** Proteste während der Veranstaltung müssen schriftlich mit einer Begründung durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportler/in beim Kampf-/Schiedsgericht eingereicht werden. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekanntwerden eines Protestgrundes vorliegen. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **50,00 €** zu hinterlegen (§ 10 Abs. 1.1 DBS Sportordnung).

**13.2** Gegen die Entscheidung des Kampf/Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Protestgebühr in Höhe von **100,00 €** ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen.

**13.3** Den weiteren Verfahrensablauf regelt die Rechtsordnung.

**13.4** Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser Veranstaltung schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **75,00 €** in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen.

**13.5** Die jeweilige Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird

#### 14. Fotos:

Einer Veröffentlichung und Präsentation der während der Veranstaltung geschossenen Bilder in sämtlichen Kommunikationsmedien des DBS e.V. und des DRS e.V. stimmen alle Teilnehmer/innen unwiderruflich zu.

#### 15. Klassifizierungen:

Das Klassifizierungsteam um Dr. Erasmus Kahn wird die vorliegenden Klassifizierungsanträge bei dieser DM soweit als möglich bearbeiten und die Sportler/innen auch während des Wettkampfs begutachten.

Anträge auf Klassifizierung oder Verlängerung sind mindestens einen Monat vor der Veranstaltung beim Abteilungsleiter einzureichen. Hierfür ist der entsprechende Vordruck der Abteilung, der von der Homepage ([www.dbs-bogensport.de](http://www.dbs-bogensport.de)) herunter geladen werden kann, zu verwenden. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden.

Eine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist dann nicht möglich.

Die betroffenen Sportler/innen werden, wenn möglich, über den ungefähren Zeitpunkt ihrer Klassifizierung unterrichtet, sofern eine Untersuchung notwendig ist. Der Zeitpunkt der Klassifizierung wird von den Klassifizieren festgelegt.

Zur Klassifizierung sind der ausgefüllte DBS Untersuchungsbogen (als Download unter <http://www.dbs-bogensport.de> abzurufen), der Gesundheitspass und alle medizinischen Unterlagen / Bescheide im Original vorzulegen.

Ist ein Sportler/in international klassifiziert ist diese vorrangig. Sollte zwischen der internationalen und der nationalen Klassifizierung ein Unterschied bestehen, so gilt immer die internationale Klassifizierung. Eine Veränderung der internationalen Klassifizierung wird nur anerkannt, wenn diese durch ein zugelassenes Klassifizierungsteam vorgenommen und schriftlich bestätigt wurde. Liegt keine internationale Klassifizierung vor, so gilt die nationale Klassifizierung des zuständigen DBS – Chefklassifizierers.

Sportler/innen die zum Zeitpunkt der Meldung noch nicht klassifiziert sind oder die Klassifizierung abgelaufen ist, sind nur in der Klassifizierungsklasse „AB“ startberechtigt, es sei denn es liegt eine vorläufige Erklärung des Klassifizierungsteams vor, dass der Sportler/in bei der bevorstehenden Klassifizierung anders eingestuft wird.

#### 16. Sonstiges

An- und Abfahrt, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutscher Behindertensportverband e.V.

**F. d. R.:**

Vorsitzender der DBS-Abteilung Bogensport

Gez. Rainer Schemeit

Anlage: Anhang A und Meldedatei

# 1. Anhang A

[Beschluss Abteilungsversammlung / Stand:14.02.2014]

## Wettkampfdisziplinen, Melde- und Startklassen Bogensport

### A1 Hinweise für Mannschaftswettbewerbe

Recurvemansschaften können alle Recurveklassen von Junioren – Senioren umfassen, sofern dies gleiche Auflagen und Distanzen schießen.

Compoundmansschaften können alle Compoundklassen von Junioren – Senioren umfassen, sofern diese gleiche Auflagen und Distanzen schießen

Keine Mannschaftswertung bei Blankbogen, W1 und Sehbehindert(SB)

### A2 Kurzprogramm

Die Klasse „Kurzprogramm“ ist ausnahmslos Schützen vorbehalten, die aufgrund der Schwere Ihrer Behinderung nicht oder nicht mehr in der Lage sind längere Distanzen zu schießen. Die Entscheidung hierüber treffen die Klassifizierer. Kurzprogramm wird nur für den Recurvebogen ausgeschrieben.

### A3 Schiesszeiten und Wertungspfeile

Die Schiesszeiten / Anzahl der Wertungspfeile und entsprechen den Regeln der WA [Halle 3 Pfeile 2 Minuten / 2\*30=60 Wertungspfeile | Freiluft/WA 6 Pfeile 4 Minuten / 2\*36=72 Wertungspfeile].

### A4 ARW1 Halle und Freiluft

In der Halle gilt für die Schützen der W1-Klasse der Recurve 3er Spot.

Sollten sich international Änderungen hinsichtlich der W1-Klasse ergeben kann der Vorstand dies unmittelbar in die Turnierordnung übernehmen (Distanz, Auflage, Recurve-, Compound-Trennung,...)

	Klasse	Sportjahr 2014		Klassifizierung	Meldenr	Klassifizierung	Meldenr	Halle		WA	
		Jahrgang	Geschl.					Distanz	Auflage	Distanz	Auflage
Recurve	Schülerklasse	2000 u. jünger	m/w	AB	20	ARST, ARW1, ARW2	320	2*18 m	60 cm	2* 25 m	122 cm
	Jugendklasse	1997-1999	m/w	AB	30	ARST, ARW1, ARW2	330	2*18 m	40 cm	2 * 50 m	122 cm
	Juniorenklasse	1994-1996	m/w	AB	40	ARST, ARW1, ARW2	340	2*18 m	40 cm	2 * 70 m	122 cm
	Schützenklasse	1969-1993	m	AB	10	ARST, ARW1, ARW2	310	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
	Damenklasse	1969-1993	w	AB	11	ARST, ARW1, ARW2	311	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
	Altersklasse	1959-1968	m	AB	50	ARST, ARW1, ARW2	350	2*18 m	40 cm	2 * 70 m	122 cm
	Damenaltersklasse	1959-1968	w	AB	51	ARST, ARW1, ARW2	351	2*18 m	40 cm	2 * 70 m	122 cm
	Seniorenklasse	1958 u. älter	m	AB	60	ARST, ARW1, ARW2	360	2*18 m	40 cm	2 * 70 m	122 cm
Compound	Damenseniorenklasse	1958 u. älter	w	AB	61	ARST, ARW1, ARW2	361	2*18 m	40 cm	2 * 70 m	122 cm
	Schülerklasse	2000 u. jünger	m/w	AB	120	ARST, ARW1, ARW2	420	2*18 m	60 cm	2* 25 m	122 cm
	Jugendklasse	1997-1999	m/w	AB	130	ARST, ARW1, ARW2	430	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Juniorenklasse	1994-1996	m/w	AB	140	ARST, ARW1, ARW2	440	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Schützenklasse	1969-1993	m	AB	110	ARST, ARW1, ARW2	410	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Damenklasse	1969-1993	w	AB	111	ARST, ARW1, ARW2	411	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Altersklasse	1959-1968	m	AB	150	ARST, ARW1, ARW2	450	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Damenaltersklasse	1959-1968	w	AB	151	ARST, ARW1, ARW2	451	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
Blankbogen	Seniorenklasse	1958 u. älter	m	AB	160	ARST, ARW1, ARW2	460	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Damenseniorenklasse	1958 u. älter	w	AB	161	ARST, ARW1, ARW2	461	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Blankbogen Herren		m	AB	210	ARST, ARW1, ARW2	610	2*18 m	40 cm	2 * 40 m	122 cm
	Blankbogen Damen		w	AB	211	ARST, ARW1, ARW2	611	2*18 m	40 cm	2 * 40 m	122 cm
	W1-Compound	W1-Klasse		m/w		ARW1	500	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Sehbehindert	Sehbehindertenklasse		m/w		SB	510	2*18 m	60 cm	2 * 30 m	80 cm
	Kurzprogramm	Kurzprogramm-Klasse		m/w			520			2 * 40 m	122 cm